

Modernes und abwechslungsreiches Programm

Zusammen mit ihren Nachwuchstalente lud die Musikgesellschaft «Harmonie» zu einem schönen und gut besuchten Sonntagabendkonzert in die katholische Kirche ein.

Peter Jenni

Lichtensteig – Für einmal hatten bei der Musikgesellschaft «Harmonie» nicht die bestandenen Musikerinnen und Musiker den Vorrang, sondern die Nachwuchstalente. Unter der Leitung von Dirigentin Tina Egger eröffneten sie das sonntägliche Kirchenkonzert mit dem «Aspirantenmarsch» von Ole Bollom, den sie später auch als Zugabe wiederholten. Bevor von ihnen auch noch «Winnie the Pooh» erklang, wurden sowohl die Jungbläser als auch die auszubildenden Personen vorgestellt.

Schon zu Beginn gefordert

Während Präsident Andreas Rotach das Publikum herzlich willkommen hiess und später zum Apéro der

«swissregiobank» einlud, führte Andrea Schlauri als Moderatorin durch das Konzertprogramm der «Harmonie». Gleich zu Beginn forderte Tina Egger ihre Crew mit der «Fall River Overture» von Robert Sheldon. Das in der Wettstückliste des Schweizer Blasmusikverbandes in der dritten Klasse aufgeführte Werk stellt einige Anforderungen sowohl an die Musikerinnen und Musiker als auch an die Dirigentin, wobei die Komposition fürs Publikum zum Ohrwurm gereichte. Zu «The Eagles in Concert» gab die Moderatorin einige Angaben über die Country-Rock-Band der 1970er-Jahre preis, die nach mehrjähriger Karrierepause wieder zusammen fand und mit ihrem neuen Album «Long Road Out Of Eden» erneut Furore machten. Für das dargebrachte Potpourri erntete die «Harmonie» wie schon im Stück zuvor grossen Applaus.

Wunderschöner Schlussmarsch

Mit «Only love» bewies Anita Grob einmal mehr ihr hervorragendes Talent als Solistin auf der Trompete, gefolgt von tosendem Applaus des begeisterten

Publikums. Der Komposition «Band Power» des bekannten Kirchbergers Gilbert Tinner folgte «Jericho», ein Arrangement des Amerikaners William Himes. Zum offiziellen Schluss erklang «Powerplay» von Thomas Doss, wobei das Stück «zwischen Spielzeugautos, Teddybären und Legosteinen entstanden ist», wie Andrea Schlauri ausführte. Selbstverständlich gab sich das Publikum damit nicht zufrieden und verlangte eine Zugabe, die mit «Viva la Vida» auch gewährt wurde. Nach der Übergabe diverser Präsenten, unter anderem natürlich an die Dirigentin und der Einladung des Präsidenten zum Apéro, erklang zum endgültigen Schluss der wunderschöne Marsch «Mars der Medici», den der Niederländer Johan Wickers 1938 komponiert hat. b



Die Musikgesellschaft «Harmonie» Lichtensteig verwöhnte ihr Publikum mit einem modernen und abwechslungsreichen Programm.



Unter der Leitung von Tina Egger eröffneten die Nachwuchstalente das sonntägliche Kirchenkonzert.



Solistin Anita Grob.



Dirigentin Tina Egger.